

Jahresbericht 2019

Im Februar 2019 besichtigte ich die Baustelle in Abene. Die Biogasingenieure hatten mit ihren Arbeitern, während meines Auslandurlaubs schon an der Errichtung der Biogasanlage gearbeitet.



Grundmauern Biogasanlage



Biogasanlage

Die Anlage war fast fertiggestellt, doch nach genauer Inspektion aller Bauteile, stellte ich einige Mängel fest, die korrigiert werden mussten. Danach konnte mit dem Bau des dritten Toilettenhauses in Abene begonnen werden. Eine Planierdrape wurde bestellt, um das Gelände zu eben. Das Fundament wurde Anfang März gegossen. 2019 hat es heftige Starkregenfälle gegeben. Die Arbeit wurde durch Erdrutsche sehr behindert. Dadurch entstanden Risse in einigen Teilen der Biogasanlage und mussten repariert werden. Wir benötigten viel Füllerde, um das Fundament zu erhöhen, um das Gelände vor weiteren Erosionen zu sichern. Nachdem die Arbeiten im Gelände und am Fundament beendet waren, konnte das Gebäude hochgemauert werden. Die Steine dafür waren bereits 2018 fertiggestellt worden und konnten nun verbraucht werden. Während die Maurer tätig waren, fuhr ich nach Accra, um mit meinem Co-worker Seth Agyeman, das Material für die Klempner einzukaufen. Gleichzeitig bestellten wir die Dachplatten.



Rohbauarbeiten

In Nkawkaw mussten wir Holz für den Dachstuhl besorgen und gleich mit Holzschutzfarbe impregnieren lassen. Damit konnte der Dachstuhl gezimmert werden.



Wasserleitungen und Stromkabel wurden im Rohbau verlegt. Danach konnte das Gebäude von innen und außen verputzt werden. Die Fliesenleger aus Accra reisten an, um die Wände, Fußböden, sowie den Eingangs- und den Duschbereich zu fliesen. Die Fliesenreste benutzten sie, um den Boden unter dem Hochtank mit Mosaik zu verschönern. Danach wurde das Gebäude von innen und außen gestrichen. Die Klempner bauten daraufhin die sanitären Anlagen ein. Die Trennwände der Kabinen, sowie der Duschen, wurden eingebaut. Diese Arbeiten dauerten bis Mitte September.



Bis zur Einweihung der neuen Anlage, wurde das Außengelände aufgeräumt und gestaltet. Dabei gab es viel Hilfe von der Dorfbewölkerung. Parallel zu den Bauarbeiten in Abene, organisierte ich die letzten Bauschritte für das zweite Toilettenhaus in Abetifi. Dort musste noch der Strom angeschlossen werden. Strommasten, Kabel und das dazugehörige Equipment wurde uns von der Stadt Abetifi zur Verfügung gestellt. Da der 100 m tiefe Brunnen nicht genügend Wasser erbrachte, mussten wir eine Anlage zur Verstärkung der Pumpleistung kaufen und installieren. Das Gelände wurde außerdem bepflanzt und gestaltet.



Am 01.10.2019 reiste die Delegation von Fason an, um an der Einweihungsfeier der beiden öffentlichen Toilettenhäuser teilzunehmen.

Am Wochenende des 05. und 6. Oktobers 2019 wurden beide Anlagen feierlich eingeweiht. Von den drei bisher erbauten Toilettenhäusern, sind zwei in Betrieb. Hweehwee und Abetifi. In Abene fehlt es leider noch an der Wasserversorgung, die uns die Dorfverwaltung zugesagt hat. Sobald die Verwaltung ihr Versprechen erfüllt hat, geht das Toilettenhaus in Abene ebenfalls in Betrieb.

Die Anlage in Hweehwee muss weiterhin regelmäßig kontrolliert und beaufsichtigt werden. Nachdem wir festgestellt haben, dass das Gelände zu unübersichtlich für die Angestellten war, bauten wir eine Mauer mit Eingangstor. So können der Wasserverkauf und das Benutzen der Duschkabinen besser kontrolliert werden. Zusätzlich ist den Dorfbewohnern möglich, Ballons zu kaufen, um sie bei uns mit dem erzeugten Biogas füllen zu lassen.



Das Gas wird zum Kochen verwendet, wodurch Brennholz erspart wird. Die Verwendung der Ballons muss sich erst etablieren.

Auch 2019 können wir mit dem Erreichten zufrieden sein. Zuversichtlich schauen wir auf das Jahr 2020, um die Arbeit fortzusetzen.

Ben Addo,
Bauleiter

17.12.2019